

NWZ 09.02.2022

Neues Beratungsangebot zum Thema Kinderzuschlag

Anlaufstelle Stufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung im Göppinger Zentrum gibt kostenlos Ratschläge.

Kreis Göppingen. Die Bundesregierung hat zum neuen Jahr den Kinderzuschlag um vier Euro auf maximal 209 Euro erhöht. Familien und Alleinerziehende, die vom erhöhten Kinderzuschlag profitieren möchten, können das kostenfreie Beratungsangebot der Stufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH (SAB) nutzen. Wie die SAB in einer Pressemitteilung schreibt, stehen im Rahmen des vom Bund und von den Europäischen Sozialfonds geförderten Projekts „Kiz+ – Kinder im Zentrum“ drei Ansprechpartner in der Poststraße 42 zur Verfügung, die in enger Zusammenarbeit mit der Familienkasse stehen.

Bezugsberechtigt sind Familien und Alleinerziehende, die für mindestens ein im Haushalt lebendes und unverheiratetes Kind unter 25 Jahren Kindergeld beziehen und ihren finanziellen Bedarf noch selbstständig decken, jedoch zusätzliche Unterstützung gebrauchen können. Kiz+ ist ein Modellprojekt zur nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation von Familien. Mit dem Projekt sollen Familien und Alleinerziehende-Haushalte neue Fördermöglichkeiten kennenlernen und bei der Entwicklung neuer beruflicher Perspektiven und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt werden.

Die ersten Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung, heißt es in der Mitteilung, bestätigen, dass die meisten Familien sich im Dschungel der Fördermöglichkeiten nicht auskennen, gar nicht wissen, dass sie anspruchsberechtigt sind oder aus Scham sich nicht outen möchten. Die Beraterinnen und Berater übernehmen vor Ort die Einzelberatung beim Zugang zu Unterstützungslösungen sowie zur Entwicklung beruflicher Perspektiven. So richtet sich das Projekt sowohl an Eltern als auch an deren Kinder, sowie bei Bedarf an andere erwachsene Haushaltsmitglieder. Sie sollen ebenso Un-

terstützung zur Aufnahme einer Beschäftigung und zur Annahme von lokal und regional vorhandenen Hilfeangeboten, einschließlich Sozialleistungen, erhalten. Darüber hinaus zielt das Modellvorhaben darauf ab, einen strukturellen Beitrag zur Verbesserung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit vor Ort zu leisten. Beraten wird auch im weiteren finanziellen, familiären und beruflichen Angelegenheiten.

Termine vereinbaren
Termine können vereinbart werden bei: Selina-Michelle Höffe, E-Mail sm.hoeffe@sab-gp.de oder Telefon 0152/ 546 165 23, Tobias Reichert, t.reichert@sab-gp.de oder 0160/ 963 366 23, Sonja Salpietro Mondello, s.salpietro-mondello@sab-gp.de oder 0172/ 847 91 48; Festnetz allgemein: (07161) 65 65 902.
Das Projekt „Kiz+ Kinder im Zentrum“ ist ein trägerübergreifendes, konzeptionell einheitliches Modellvorhaben der „Phoenix Beschäftigung und Bildung e.G.“. Das Vorhaben Kiz+ wird seit Juni 2020 in fünf baden-württembergischen Stadt- und Landkreisen in Kooperation mit der Familienkasse durchgeführt. Die SAB ist Mitglied der sozialen Genossenschaft, Karin Woyta ist deren Vorstand.

bedanke.